



Pressekonferenz

Konjunkturmfrage Herbst 2024

Berlin, November 2024

Die Situation in der regionalen Bauwirtschaft

- Hohe Materialpreise
- Hohe Kosten durch bürokratische Hemmnisse und überzogene Standards
- Zu wenig Bewegung bei der Förderung für das energieeffiziente Bauen
 - Große Zurückhaltung bei den Bauherren beim Ausschreiben neuer Projekte
 - Die Baugenehmigungen im Wohnungsneubau sind in 2024 in Berlin um ca. 25 Prozent und in Brandenburg um 32 Prozent im Vergleich zu 2023 zurückgegangen → das sind Rückgänge von rund 50 Prozent in Berlin und über 65 Prozent in Brandenburg in den letzten zwei Jahren
 - Auch für die Sanierung von Gebäuden sind in Berlin 15 und in Brandenburg rund fünf Prozent weniger Genehmigungen erteilt worden – das sind rund 20 Prozent Rückgang in beiden Bundesländern in den letzten zwei Jahren
 - Fokussierung auf zu hohe Standards ist kostenintensiv → wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass im Gebäudesektor die Klimaneutralität in 2045 mit der Umsetzung niedrigerer Effizienzstandards in der Sanierung bei deutlich niedrigeren Kosten zu erreichen ist

Die Situation in der regionalen Bauwirtschaft

- Bürokratie und mangelnde Leistungsfähigkeit der Behörden
 - Nach wie vor dauern Genehmigungen in Berlin und Brandenburg zu lang
 - Keine einheitliche Bearbeitung von Anträgen → Nachweisanforderungen unterschiedlich
 - Erschütterungsschutzgutachten Pflicht bei Bauanträgen
 - Vogelschutz vs. Bauprojekte
- Keine Ausgleichsfunktion durch Steigerung der staatlichen Auftragsvergabe
- zu wenige öffentliche Investitionen durch klamme öffentliche Kassen
- Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen der Bauherren durch hohes Preisniveau aber auch durch Fokussierung der Politik auf hohe Effizienzstandards

Die Situation in der regionalen Bauwirtschaft

- Fachkräftemangel
 - Kaum Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt
 - Demografischer Faktor
 - Rund 150 offene betriebliche Lehrstellen in Berlin und in Brandenburg rund 300 offene betriebliche Lehrstellen im Bauhauptgewerbe laut Lehrstellenbörse der Agentur für Arbeit
- Erfreulich
 - Unternehmer halten nach wie vor die Mitarbeiter (weniger Entlassungen mehr Kurzarbeit)
 - Nach wie vor hohe Ausbildungsbereitschaft der kleinen und mittelständischen Unternehmen

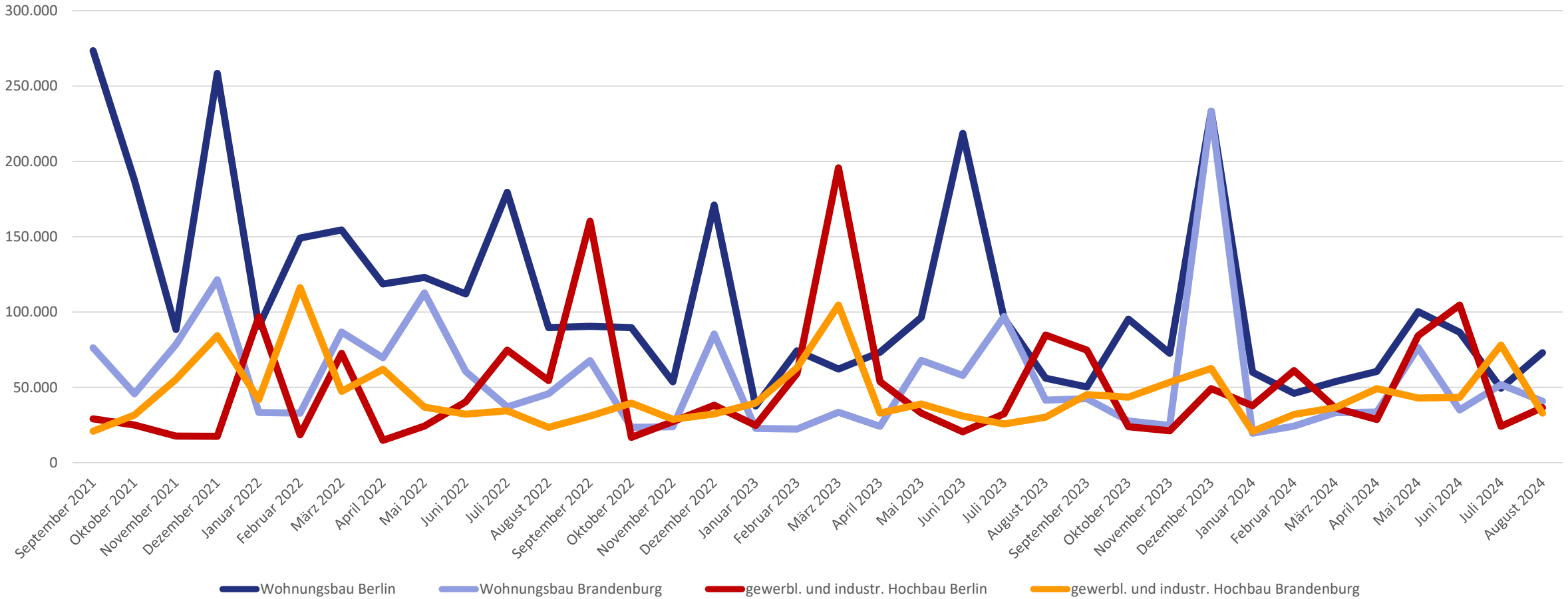
Ausblick nach wie vor nicht allzu gut

- zu wenige öffentliche Investitionen durch klamme öffentliche Kassen
- Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen der Bauherren durch hohes Preis- und Zinsniveau aber auch durch Fokussierung der Politik auf hohe Effizienzstandards
- Entlastungspakete haben nur marginale Effekte
- Kaum Förderung beim Geschosswohnungsbau

Nach wie vor gilt

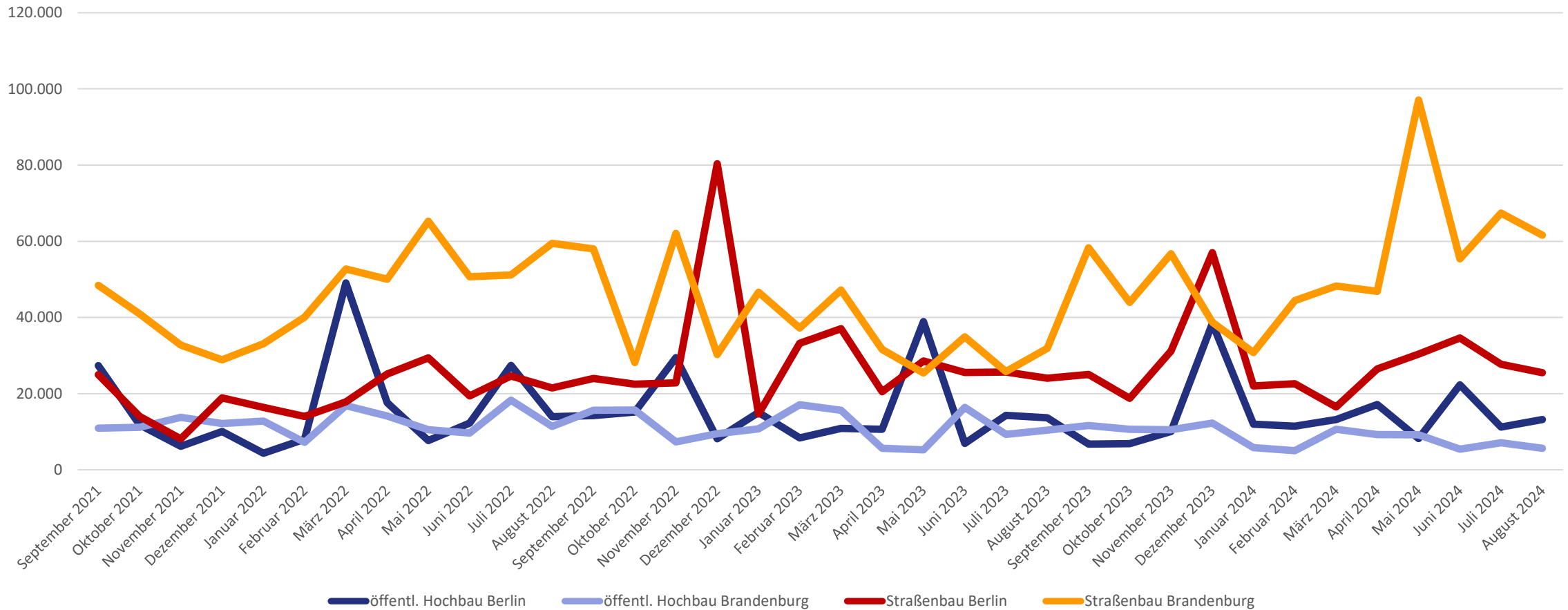
- Ungebrochener Bedarf an neuen Wohnungen in Berlin
- Dringend notwendige Ertüchtigung der Infrastruktur in Berlin und Brandenburg
- Wachstumskerne in Brandenburg rund um Tesla, Lausitz und BER

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Berlin und Brandenburg
(in 1.000 Euro, nicht preisbereinigt, Quelle Statistisches Landesamt Bln-Brb)



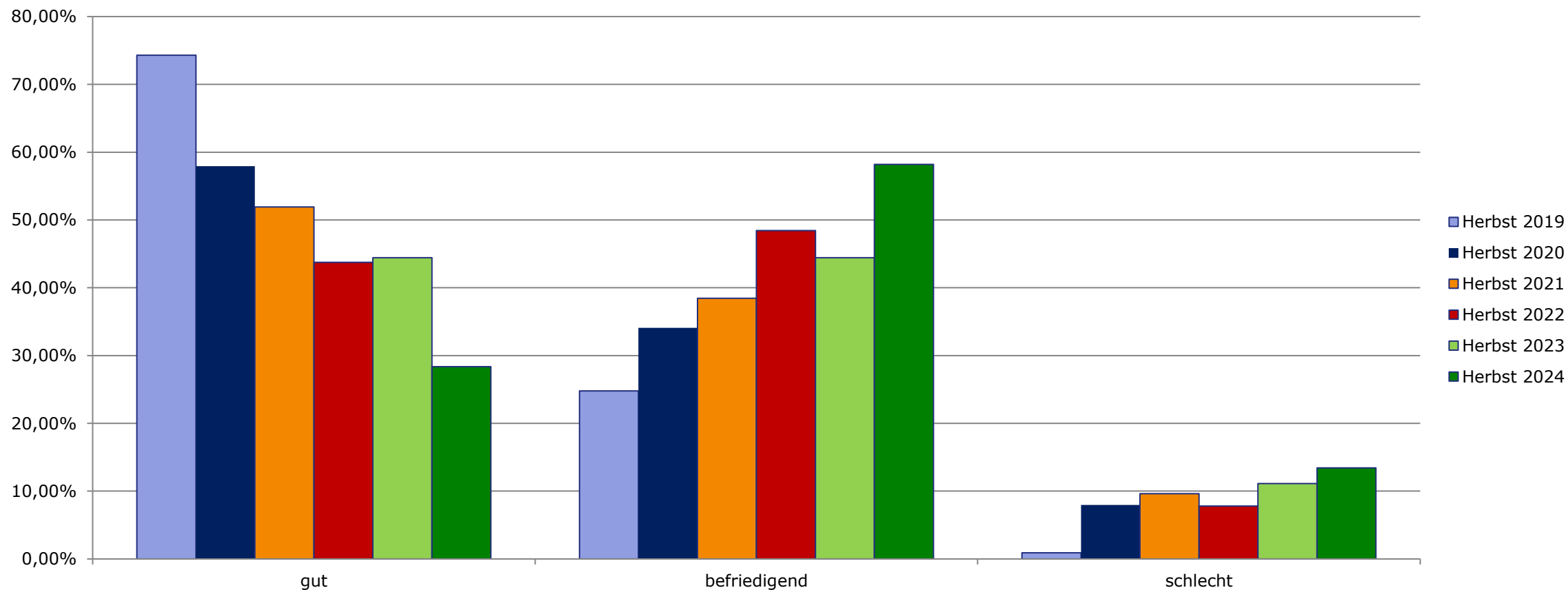


Auftragseingänge Bauhauptgewerbe öffentliche Investitionen (in 1.000 Euro, nicht breisbereinigt; Quelle Statistisches Landesamt Berlin/Brandenburg)



Geschäftslage verschlechtert sich weiter

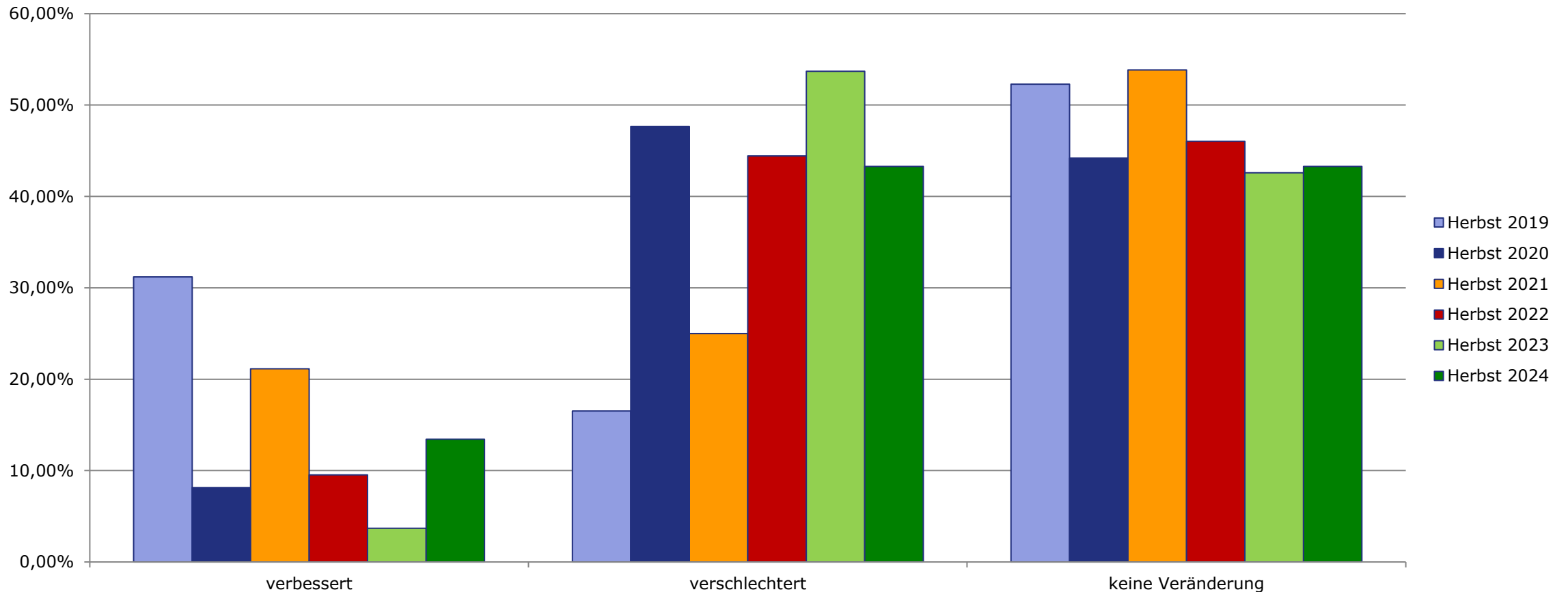
Wie schätzen Sie Ihre derzeitige Geschäftslage ein?





Auftragseingänge auf niedrigem Niveau

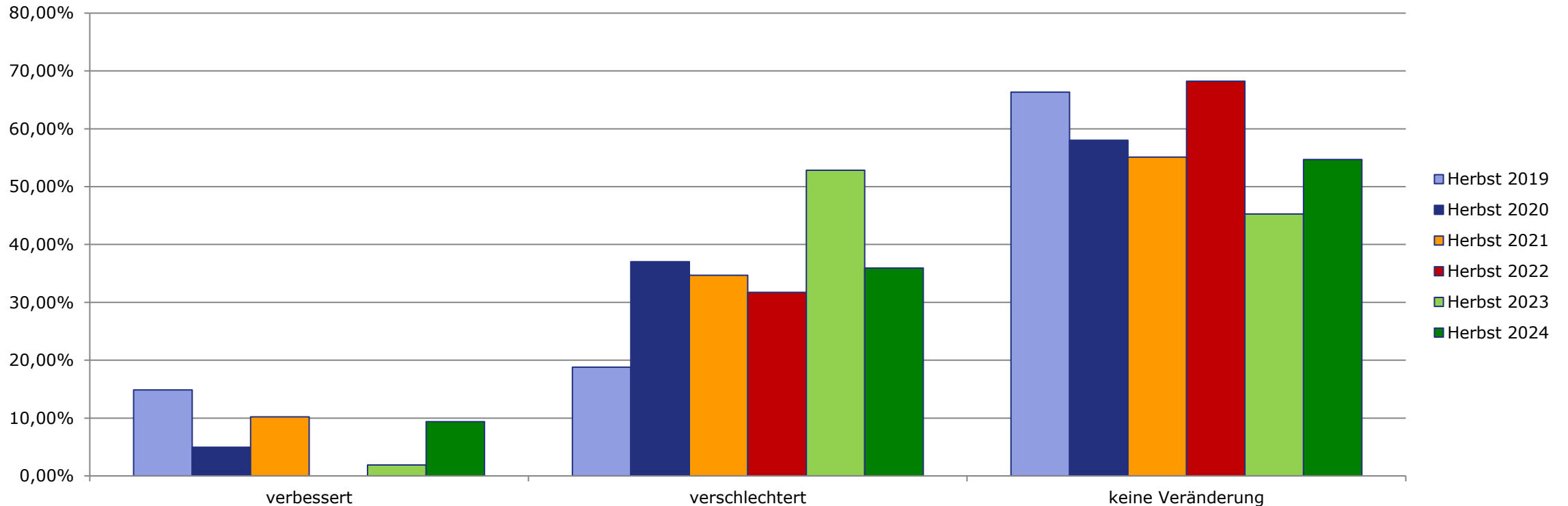
Wie hat sich Ihr Auftragseingang seit Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahr verändert?





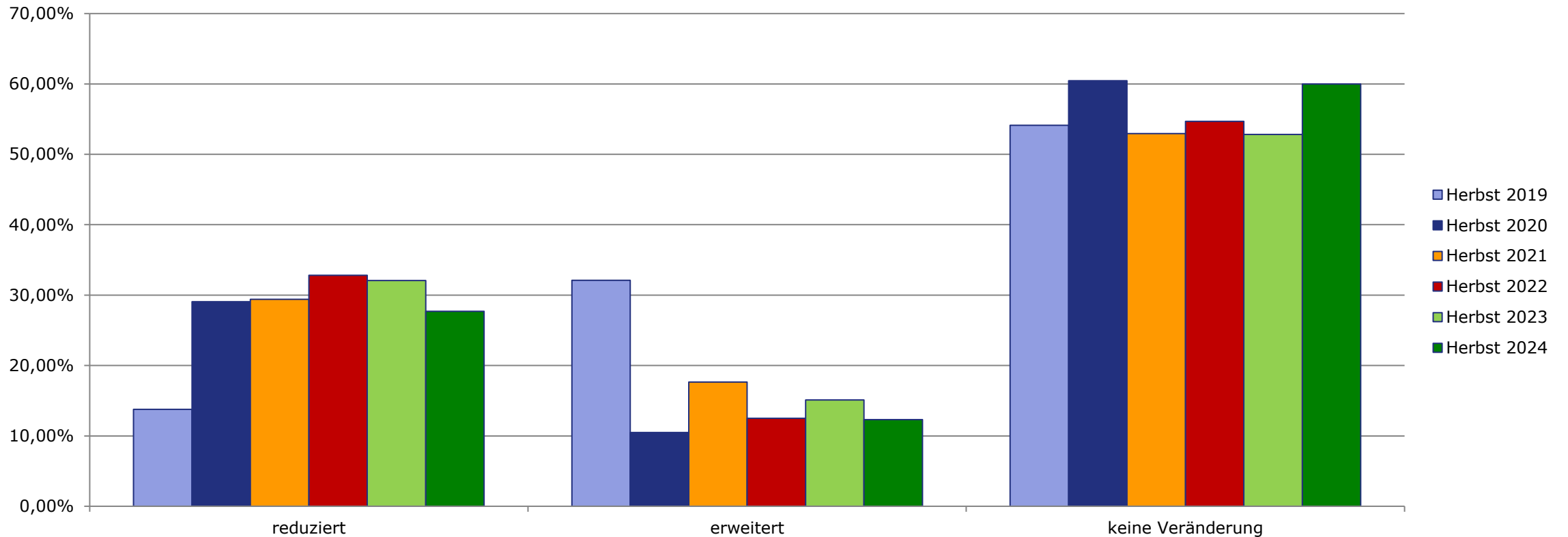
Keine signifikante Verbesserung bei den öffentlichen Aufträgen

Wie haben sich speziell die öffentlichen Aufträge in Ihrem Bereich seit Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahr entwickelt?



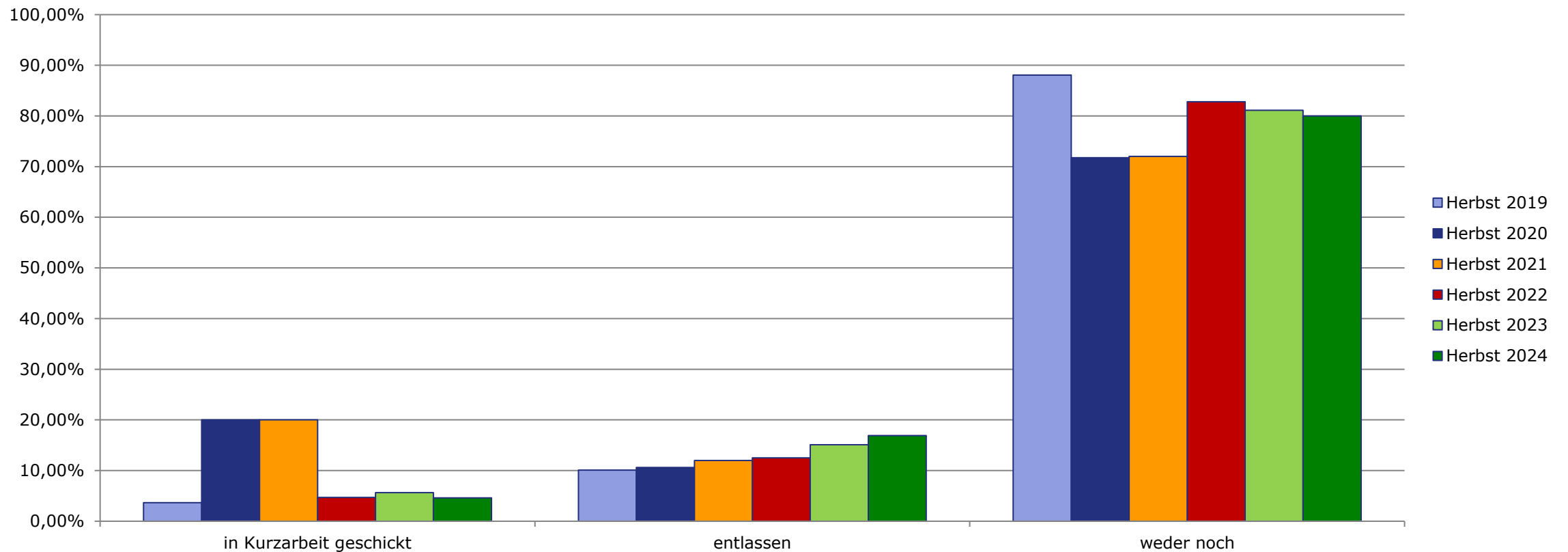
Reduzierung der Belegschaft eher aus demografischen Gründen

Wie hat sich die Anzahl Ihrer Mitarbeiter seit Jahresbeginn entwickelt?



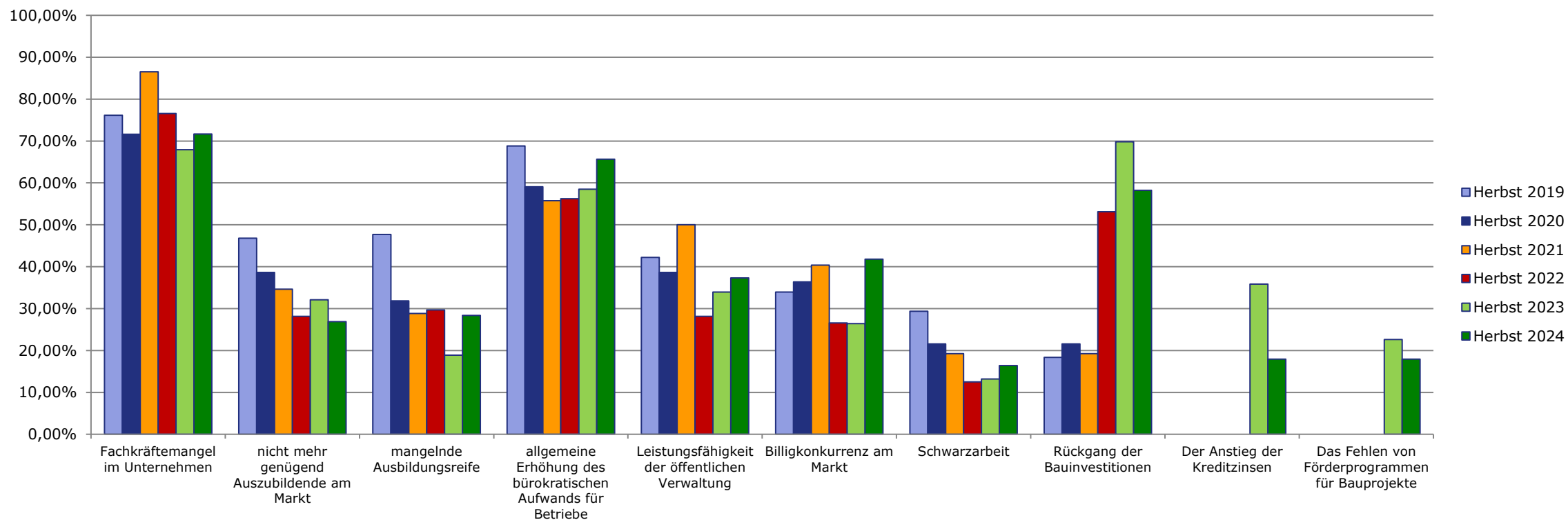
Unternehmen halten Mitarbeiter so gut es geht

Haben Sie Mitarbeiter im letzten halben Jahr in Kurzarbeit geschickt oder entlassen?
(Mehrfachnennungen möglich)



Fachkräftemangel, Bürokratie und Rückgang der Bauinvestitionen belasten am stärksten

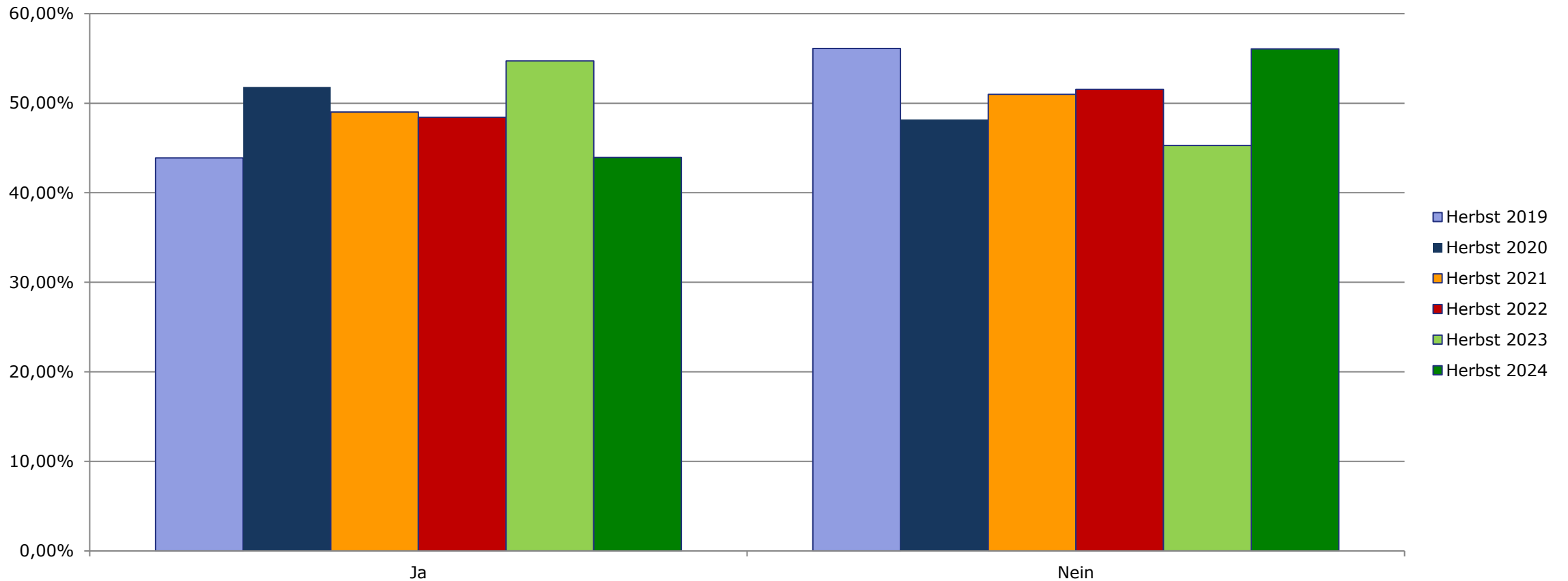
Was sind aus Ihrer Sicht die drei größten Probleme, die die Bauwirtschaft am stärksten belasten? (Mehrfachnennungen möglich)





Ausbildungswilligkeit nach wie vor hoch

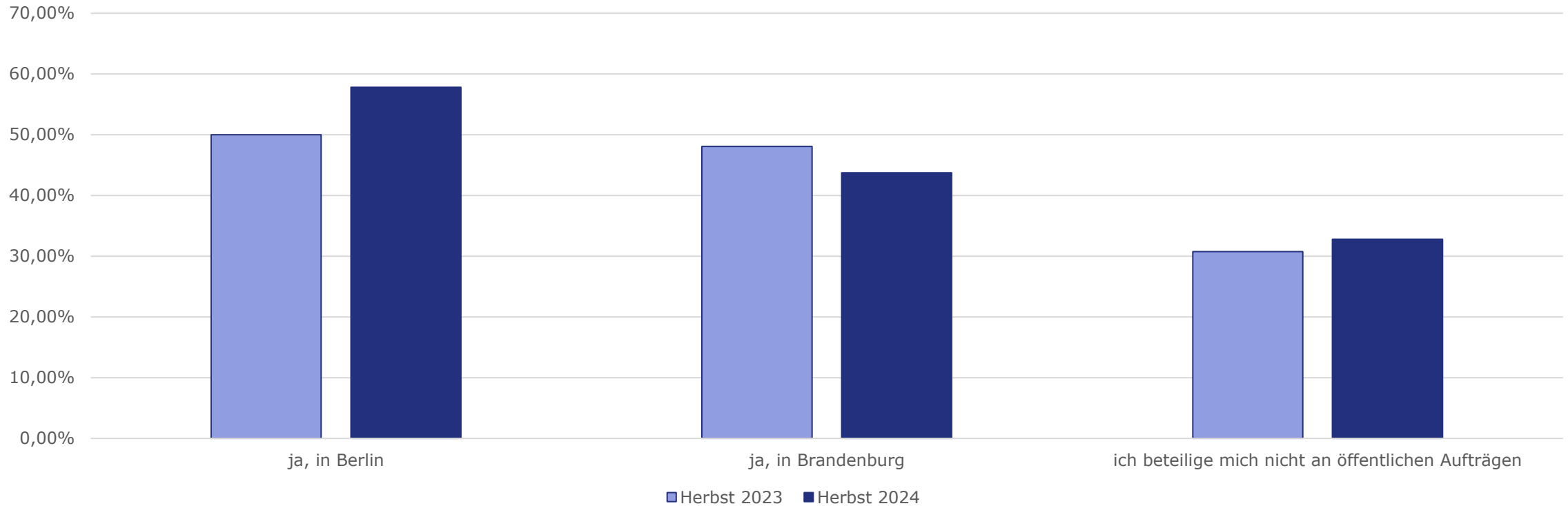
Bilden Sie derzeit Fachkräfte / Lehrlinge aus?





Hohe Zahl der Unternehmen beteiligt sich nicht an öffentlichen Ausschreibungen

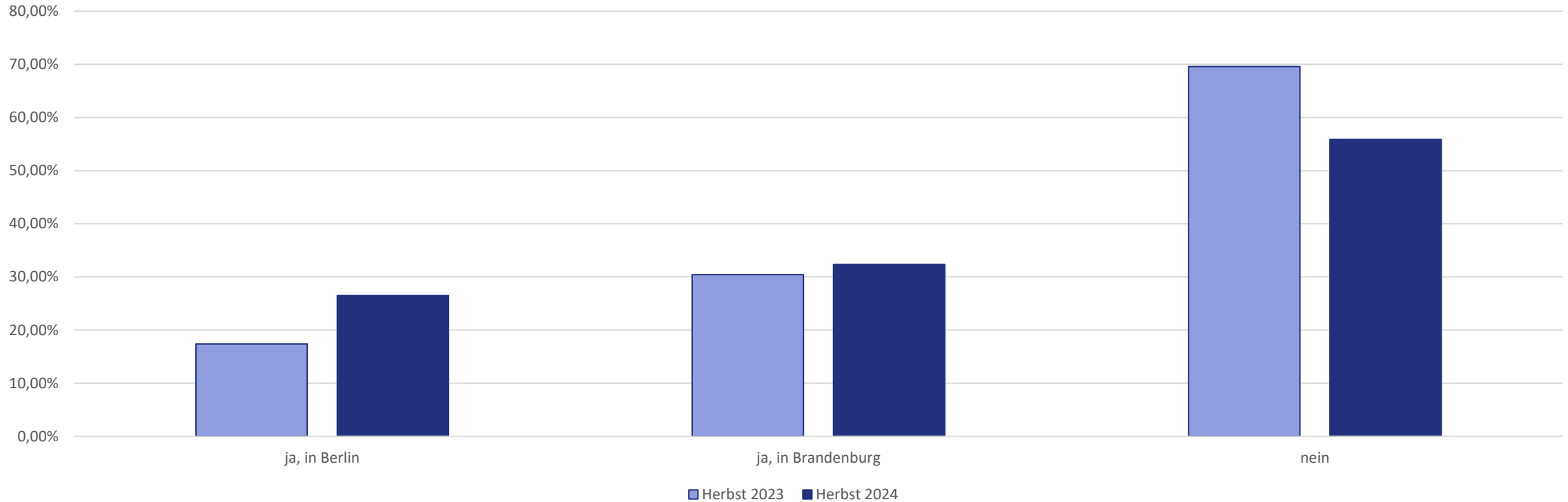
Bewerben Sie sich um öffentliche Aufträge in Berlin und/oder Brandenburg?
(Mehrfachnennungen möglich)





Mehr Firmen erweitern ihr Spektrum in das öffentliche Auftragswesen

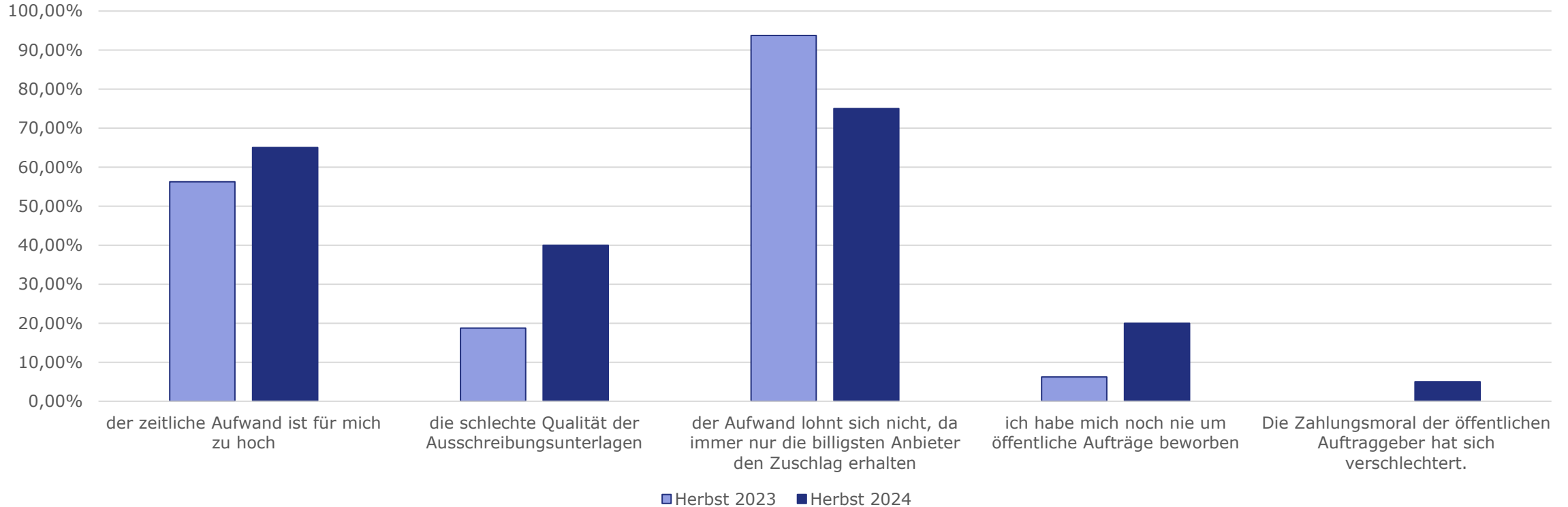
Wenn Sie sich nicht um öffentliche Aufträge bewerben - planen Sie, sich in den nächsten Monaten um öffentliche Aufträge zu bewerben? (Mehrfachnennungen möglich)





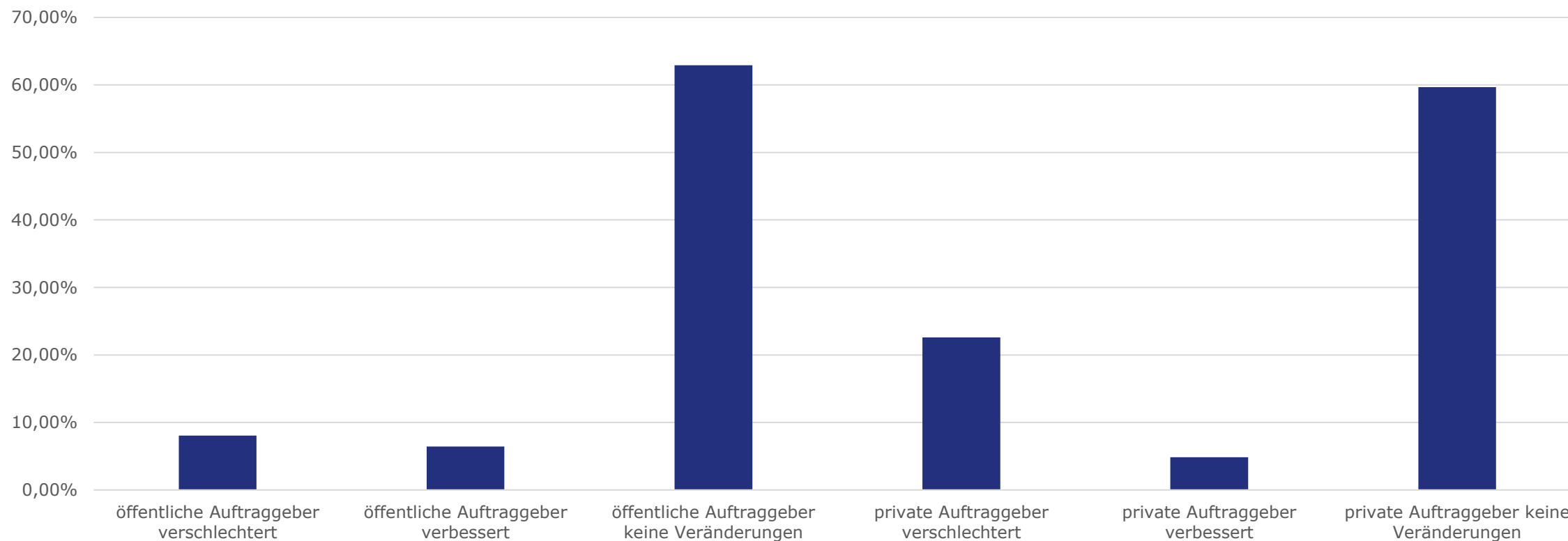
Qualität der öffentlichen Ausschreibungen verschlechtert sich

Wenn Sie sich nicht um öffentliche Aufträge bewerben - was sind die Gründe dafür?
(Mehrfachnennungen möglich)



Zahlungsmoral bei privaten Bauherren verschlechtert sich stärker als bei öffentlichen Bauherren

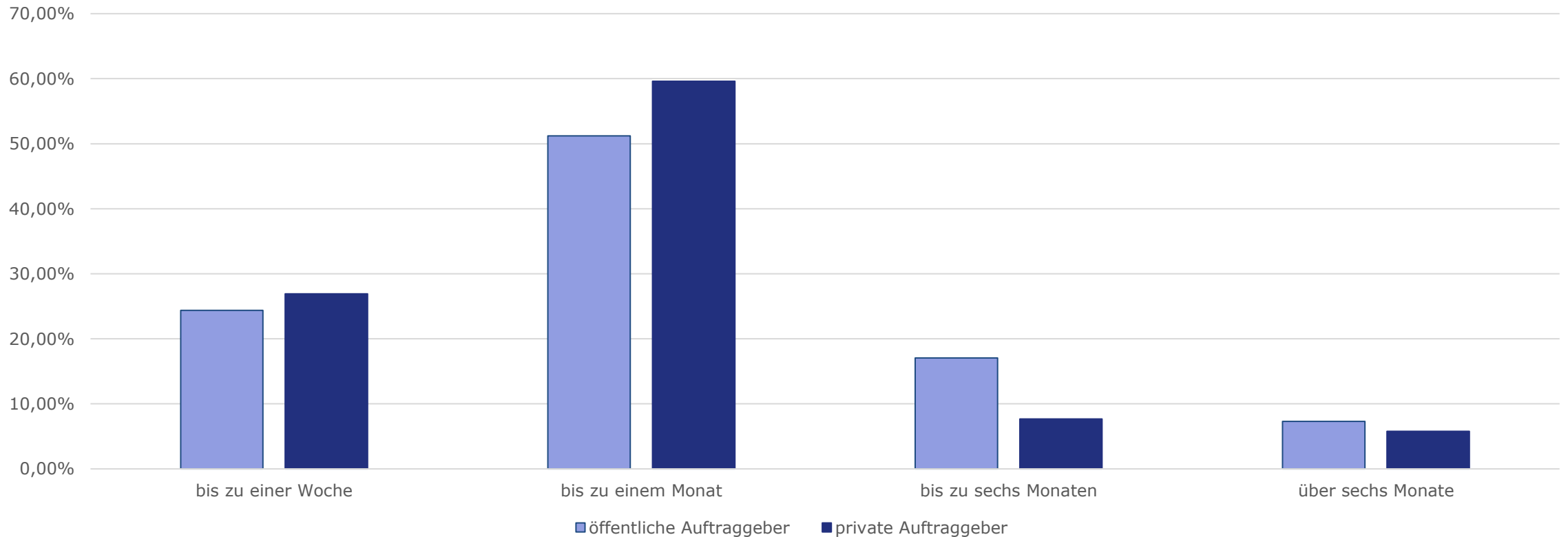
Wie hat sich die Zahlungsmoral der Auftraggeber verändert? (Mehrfachnennungen möglich)





Das Überschreiten der Zahlungsziele verschärft die Situation der Baufirmen

Um welche Zeitspanne überziehen die Auftraggeber die Begleichung der Rechnungen?



Forderungen der Fachgemeinschaft Bau

Generell

1. Verbesserung der Zahlungsmoral von öffentlichen und privaten Bauherren
2. Vereinfachung und Synchronisierung der Bauordnungen in Berlin und Brandenburg
 - Sind mit den diesjährigen Novellen weiter auseinandergedriftet (z.B. Dachbegrünungspflicht in Berlin, keine Solarpflicht in Brandenburg für Wohnhäuser)
 - Wegfall der Pflicht für Erschütterungsschutzgutachten in Brandenburg
 - Baustandards auf den Prüfstand
3. Auflegen eines neuen verlässlichen umfassenden Förderprogramms für das Bauen auf Bundesebene – analog zum gestrichenen KfW-Programm
4. Verringerung der fördernotwendigen Effizienzstandards
5. Ausweitung der öffentlichen Investitionen in Infrastruktur

Forderungen

6. Vereinfachung der öffentlichen Auftragsvergabe in beiden Bundesländern durch

- Streichung aller vergabefremden Kriterien aus dem Vergaberecht
- Bezuschlagung des wirtschaftlichsten Angebotes
- Tariftreue → wenn beibehalten, dann Gültigkeit für alle öffentlichen Auftraggeber in Berlin
- Keine Einführung der Tariftreue in Brandenburg
- Mehr Transparenz in der Vergabe
 - Einführung Unterschwellenvergaberechtsschutz analog zu Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt oder Rheinland-Pfalz

7. Einführung von Bearbeitungsfristen und Erlaubnisfiktionen bei Genehmigungsverfahren

- Einführung von allgemeinverbindlichen Bearbeitungsfristen bei der Baugenehmigung
- Einführung von Fristen und Genehmigungsfiktionen bei der Sondernutzung Straßenland
- Einführung Bearbeitungsfristen bei Straßenverkehrsrechtlicher Anordnung (Bundesratsinitiative)

Forderungen

Berlin:

1. Schnellstmögliche Umsetzung des Schneller-Bauen-Gesetzes und der Verwaltungsreform in Berlin
2. Durchgehende Digitalisierung aller baurelevanten Verwaltungsprozesse
 - Einführung einer übergreifenden Bauflächendatenbank mit Zugriff für Verwaltungen und Bauherren (Zusammenfassung WoFIS, GeFIS und SoFIS)
 - Faktische Digitalisierung aller Genehmigungsverfahren mit mehr Transparenz für den Antragsteller
 - Digitalisierung des Bauplanungsprozesses und Verkürzung der Erstellungsfristen für Baupläne
 - aktuell zwischen fünf und acht Jahren in Berlin
 - Zum Vergleich: Hamburg benötigt 1,5 Jahre im Schnitt

Forderungen

Brandenburg:

1. Belastungsmoratorium für die Wirtschaft
2. Berücksichtigung des Wirtschaftsverkehrs im Mobilitätsgesetz
3. Digitalisierung des Bauplanungsprozesses und Verkürzung der Erstellungsfristen für Baupläne
 - In Brandenburg benötigt ein B-Plan im Durchschnitt fünf Jahre – deutliche Verkürzung nötig
4. Überarbeitung des Landesentwicklungsplanes (LEP HR)
 - Bremst nach wie vor durch starre Regelungen die wirtschaftliche Entwicklung gerade in den metropolfernen Regionen aus
 - Aber auch hauptstadtnah ein Problem → Sonderregelung für Tesla benötigte rund ein halbes Jahr



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit